



UNTERFRÄNKISCHE LANDESBÜHNE

Theater
Schloss
Maßbach

Simon Stephens | Mark Haddon

Supergute Tage

oder Die sonderbare Welt
des Christopher Boone



Spielzeit 2017/2018 | Heft 5
Intimes Theater
Freilichtbühne

4 5



Spielzeit 2017/2018
Heft 5

Herausgeber

Theater Schloss Maßbach
97711 Maßbach/Ufr.,
Telefon (09735) 235, Fax 1496

www.theater-massbach.de

Theaterleitung Anne Maar

Redaktion Sebastian Worch
Gestaltung Christoph Thein
Fotos Sebastian Worch

Literatur Mark Haddon:
Supergute Tage oder Die son-
derbare Welt des Christopher
Boone. München 2003

Druck RudolphDruck
Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen
Telefon (09724) 9300

Das Theater Schloss Maßbach
wird unterstützt vom
Bayerischen Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst, dem Bezirk
Unterfranken, dem Landkreis
Bad Kissingen, dem Markt
Maßbach, den Landkreisen
Haßberge, Rhön-Grabfeld
und Schweinfurt sowie der
Stadt Schweinfurt.



Bezirk
Unterfranken



4

Die Autoren

Mark Haddon

erhielt seine Ausbildung an der Uppingham School, am Merton College in Oxford (Bachelor of Arts, 1982) und an der Edinburgh University (Master of Arts, 1984). Im Jahr 2003 gewann er den Whitbread Book of the Year Award für sein Buch »Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone«. Laut Interview mit dem Autor bei Powells.com war es sein erstes Buch, das er nicht als Kinder- oder Jugendbuch, sondern für Erwachsene konzipiert hatte. Deshalb sei er überrascht gewesen, als sein Verleger vorschlug, das Buch für beide Zielgruppen zu vermarkten. Populär in Großbritannien sind Mark Haddons Jugendbücher der »Agent Z«-Reihe. Weiterhin schrieb er das Drehbuch für die BBC-Fernsehadaptation von Raymond Briggs' Erzählung »Fungus the Bogeyman«, ausgestrahlt im Jahr 2004. Dieses und ein anderes Drehbuch für das Kinderprogramm der BBC trugen ihm den BAFTA-Preis ein. Mark Haddon ist verheiratet mit Sos Eltis, Dozentin am Brasenose College, mit der er in Oxford lebt.

Simon Stephens

Simon Stephens, 1971 in Stockport/South Manchester geboren, studierte Geschichte an der York University und arbeitete unter anderem als Barkeeper und DJ, bevor er Lehrer für Englisch sowie Theater und Medien an der Eastbrook School in Dagenham wurde. 1998 hatte sein Stück »Bluebird« im Rahmen des »new writing«-Festivals »Choices« Uraufführung am Londoner Royal Court Theatre (Regie: Gordon Anderson). 2000 war er am Royal Court Theatre »resident dramatist« und im selben Jahr Hausautor am Royal Exchange Theatre in Manchester. Von 2001 bis 2006 arbeitete er als Tutor des »Young Writers«-Programms am Royal Court Theatre. Ausgezeichnet wurde Simon Stephens bisher unter anderem mit dem Pearson-Award für das beste neue Stück 2001/2002 (für »Port«) sowie mit dem »Laurence Olivier Award for Best New Play« (2006 für »Am Strand der weiten Welt« und 2013 für »Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone«). In der Kritikerumfrage von Theater heute wurde er 2006, 2007, 2008, 2011 und 2012 zum besten ausländischen Dramatiker des Jahres gewählt. Neben Stücken hat Simon Stephens auch die Hörspiele »Five Letters Home To Elizabeth« (BBC Radio 4, 2001) und »Digging« (BBC Radio 4, 2003) geschrieben. Von 1993 bis 2005 war er Bassist der Band »The Country Teasers«.

Zum Inhalt

Christopher Boone kennt alle Länder und deren Hauptstädte sowie sämtliche Primzahlen bis 7507. Er liebt die Farbe Rot, hasst hingegen Gelb und Braun. Unordnung, Überraschungen und fremde Menschen versetzen ihn in Panik, denn Christopher leidet an einer Form von Autismus. Als aber der Nachbarshund Wellington tot im Garten liegt, erstochen mit einer Mistgabel, beginnt Christopher aus seiner fest gefügten, kleinen Umgebung auszubrechen. Zwangsläufig führt ihn seine Detektivarbeit nun in neue Situationen, die anderen völlig normal erscheinen, für Christopher hingegen fremd und bedrohlich sind. Er stellt fest, dass der Mord an Wellington lediglich das erste einer ganzen Reihe von Geheimnissen ist.

Anna Schindlbeck, Benjamin Jorns, Susanne Pfeiffer, Ingo Pfeiffer, Silvia Steger, Lukas Redemann



Fünf rote Autos

Was für den einen wichtig ist, ist für andere so unwichtig, dass sie es gar nicht bemerken. Wenn Christopher Boone fünf rote Autos hintereinander sieht, dann beginnen für ihn »supergute Tage«, die vor allem supergute Tage für Projekte sind. Den Abschluss eines dieser Projekte erleben wir in der Theateraufführung. Es begann mit einer Tätersuche: Christopher wollte herausfinden, wer Wellington getötet hatte. Während die Zuschauer ihn auf seiner Suche begleiten, lernen sie seine sonderbare Welt kennen: seine Familienumstände, seine Umgebung und ein Stück von London. Vor allem besonders aber ist Christophers Art, die Dinge zu sehen und die Welt zu erleben. Manche Dinge bereiten ihm große Schwierigkeiten – körperliche Berührungen gehören dazu. Alles was mit Zahlen zu tun hat, ist wiederum für ihn ganz leicht. Wenn er sich auf ungewohnte Gebiete wagt, ist es manchmal, als befände er sich auf einem fremden Planeten. Es ist eine andere Wirklichkeit, die wir miterleben dürfen, und die vielleicht dazu in der Lage ist, unsere eigene Wahrnehmung neu einzustellen.

In Mark Haddons erfolgreichem Buch von 2003 beschreibt Christopher aus der Ich-Perspektive seine Geschichte – als wenn das Buch ein Schulprojekt von ihm wäre. Die Kapitelnummern sind ausschließlich Primzahlen. Es trägt im Original den Titel »The Curious Incident of the Dog in the Night-Time«, ein Sherlock Holmes-Zitat, und gewann sowohl als Erwachsenen- als



auch als Jugendbuch Preise. Die ebenfalls preisgekrönte Theaterfassung von Simon Stephens erreicht in London und in New York Zuschauerrekorde. Diese Aufführungen sind von einer verblüffenden Technik geprägt, die in einem riesigen Bühnenkasten computergesteuerte Lichteffekte und Projektionen ermöglicht, die Christophers reizüberflutete Wahrnehmung und seine Innenwelt darstellen. Unser Bühnenbild findet eine analoge Lösung für die Zeit- und Ortssprünge und setzt auch deutlicher die Vorstellung um, dass wir einem Theaterprojekt beiwohnen, das aus Christophers Buch mit Hilfe seiner Lehrerin Siobhan verwirklicht wird.

Dadurch entstehen sehr viele Handlungsebenen: Während die Theateraufführung läuft, kommuniziert Christopher mit Siobhan, es wird aus Christophers Buch vorgelesen, die Schauspieler – Christophers Lehrer und seine Eltern – übernehmen neben ihren eigenen auch andere Rollen. Indem diese Ebenen wechseln, entstehen Sprünge, die Christophers Wahrnehmung entsprechen.

Die Figur des Christopher Boone wurde von Haddon, der viel mit behinderten Menschen gearbeitet hat, aus mehreren realen Personen zusammengesetzt. Freude hatte er an der Beschreibung von Christophers Gedanken und seiner Wahrnehmung, ohne dass er bestimmte Symptome einer Krankheit wie Autismus und des Asperger-Syndroms als Label darauf geklebt wissen möchte. Dennoch kommt die Kombination aus dem »Wrong Planet Syndrome«, der Unfähigkeit, nichtsprachliche Signale zu erkennen und auszuwerten, mit Stärken in den Bereichen Gedächtnisleistung, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Selbstbeobachtung öfter vor. Gelegentliche Hoch- und Inselbegabungen in Naturwissenschaften, Mathematik oder Informatik sind möglich.

Simon Stephens' Handschrift erkennt man an der Darstellung der anderen Personen und ihrer Konflikte. Es sind Menschen, denen einiges im Leben daneben geht, die regelmäßig falsch handeln, die Kontrolle verlieren oder in Streitigkeiten hineinrutschen, die ihnen dann entgleiten. Immer wieder versuchen sie, es richtig zu machen und Verantwortung zu übernehmen. Darin, dass dies nur manchmal gelingt, geht es ihnen wie wirklichen Menschen. Es ist eine große Anteilnahme, ja Sympathie, mit der sie gezeichnet sind. So gibt es in den »Superguten Tagen« Grund zur Freude, Erfolg, aber auch das Scheitern. Eine Balance zwischen Humor und Tragik.

Sebastian Worch



Supergute Tage

(The Curious Incident of the Dog in the Night-Time)

**Nach dem Roman von Mark Haddon,
Bühnenfassung von Simon Stephens**

Deutsch von Barbara Christ

Schwerpunktthema »Wirklichkeiten«

Die Darsteller, ihre Personen und deren Rollen

Benjamin Jorns	Christopher Boone	
Silvia Steger	Siobhan (<i>gesprochen: Schöwon</i>), Christophers Lehrerin	
Ingo Pfeiffer	Ed Boone, Christophers Vater	□
Susanne Pfeiffer	Judy Boone, Christophers Mutter	□
Anna Schindlbeck	Mrs. Gascoyne, Direktorin an Christophers Schule	□
Lukas Redemann	Reverend Peters, Religionslehrer an Christophers Schule	□
Alle	Geräusche, Stimmen, Passanten, Werbung, Inschriften und Christophers Gedanken	

Aufführungsdauer: ca. 2½ Stunden inklusive einer Pause
Premiere am 20. April 2018 im Intimen Theater

Aufführungsrechte beim Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg
Das Stück wird gezeigt mit freundlicher Genehmigung von Warner Bros. Entertainment.
Mark Haddons Roman ist auf Deutsch in der Verlagsgruppe Random House erschienen.
Wir danken Cornelia Kueich für die großzügige Unterstützung.

oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Inszenierung

Bühne

Kostüme

Schaumstoff-Perücken

Dramaturgie

Licht

Christian Schidlowsky

Andreas Wagner

Jutta Reinhard

Kathrin Hartmann

Sebastian Worch

Stephan Schoder

- Barry Wise, *Nachbar*; Schalterbeamter; Kiosk-Besitzer
- Polizei-Sergeant; Nr. 44, *Nachbarin*; Mutter mit Kind; Information; U-Bahn-Ansage
- Mrs. Shears, *Nachbarin*, Mrs. Alexander, *Nachbarin*; Geldautomat; Frau mit Koffer; Punkerin; Polizistin
- Polizist; Mr. Thompsons Bruder, *Nachbar*; Rhodri, *Eds Arbeitskollege*; Onkel Terry; Mann mit grünen Haaren; Roger Shears, *ehemaliger Nachbar*

Regieassistent & Requisiten: Tim Bessel

Beleuchtung & Ton: Stephan Schoder

Kostümanfertigung: Jutta Reinhard, Daniela Zepper, Antonia Stemmer

Bühnenschreinerei: Christian Lingg

Werkstätten & Technik: Waldemar Ebel, Viktor Müller,
Paul Schneider, Joachim Schüller

Hospitantin: Vera Rumpel



Der Text auf dieser Seite ist nur in den gedruckten Programmheften enthalten, die Sie an der Theaterkasse oder in unserem Büro erwerben können.



Der Text auf dieser Seite ist nur in den gedruckten Programmheften enthalten, die Sie an der Theaterkasse oder in unserem Büro erwerben können.



Egal ob kleines oder großes Bad, jeder bekommt eine schöne Wohlfühloase bei uns!

Schüller

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
KUNDENDIENST · ELEKTROTECHNIK

Karl + Matthias Schüller GbR

Volkershausener Straße 1

97711 Maßbach

Telefon (09735) 81 01 · Fax (09735) 81 02

E-Mail info@schueller-haustechnik.de

www.schueller-haustechnik.de



IMMER IN DER NÄHE

RUDOLPH DRUCK  **BEEINDRUCKEND GUT**

**DIGITAL
DRUCK
ZENTRUM** 

RUDOLPH

www.rudolphdruck.de

Schleifweg 1

97532 Ebertshausen

Tel. 09724 93 00

info@rudolphdruck.de

www.ddz-rudolph.de

Londonstraße 14b

97424 Schweinfurt

Tel. 09721 29126 70

ddz@rudolphdruck.de

Brillen

Optik

Manfred **Federau**

Kontaktlinsen

Maßbach

Tel. 097 35/17 71 www.optik-federau.de

Zahnarztpraxis Kurt Müller



Mit uns haben Sie Ihren Ansprechpartner für hochwertige Zahnheilkunde in Bad Königshofen gefunden.

Hochwertige Zahnheilkunde bedeutet für uns, neueste Behandlungstechniken und Qualitätsarbeit mit angenehmer und schonender Behandlung in Einklang zu bringen. Wir nehmen Ihre Ängste ernst und stimmen die Behandlung auf Ihre Probleme und Wünsche ab. Sie sollen mit unserer Behandlung zufrieden sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kellereistraße 58
97631 Bad Königshofen
Telefon 09 76 1 - 61 62



**Termine jetzt auch
online vereinbaren unter**

www.müller-zahnarzt.de
white.smile@t-online.de

Wir sind gerne für Sie da!
Mo. - Do. 8.30 - 18 Uhr | Fr. 8.30 - 14 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Freitag Spezial!

FREITAG MIT NACHGESPRÄCH

Wollen Sie mehr über Stück und Inszenierung erfahren? Möchten Sie Ihre Eindrücke mitteilen und mit den Schauspielern sprechen? Im Anschluss an die Vorstellungen am **Sa, 28.04.** (**Schirokko**, ausnahmsweise nicht am Freitag) und **Fr, 01.06.** (**Supergute Tage oder...**) bieten wir **Zuschauergespräche**. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

FREITAG MIT FÜHRUNG

Was passiert alles, bevor ein Stück zur Aufführung kommt? Wie lang ist die Vorplanung, wer gibt den Schauspielern die Rollen, woher kommen Bühnenbild und Kostüme? Mit einer **Führung durch das Theaterschloss** vor der Vorstellung am **Fr, 11.05. um 18.00 Uhr** bekommen Sie einen kleinen Einblick in die Abteilungen und Arbeitsabläufe des Theaters. Kosten pro Person 3,- Euro. Um Anmeldung unter Telefon (09735) 235 wird gebeten.

Blickpunkt Autismus

Ein Abend zum Thema »Autismus« mit Christoph Schnall vom Dominikus-Ringeisen-Werk

BESONDERE REIHE

Die Hauptfigur in unserem Stück »Supergute Tage...« hat eine Störung aus dem Autismus-Spektrum. Dies ist für uns Anlass, das Thema Autismus näher zu beleuchten, das mit unseren Schwerpunkt »Wirklichkeiten« korrespondiert. Autismus ist eine neurologische Störung der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung, die sich stark auf Kommunikation und Verhalten auswirkt. Sie äußert sich ganz unterschiedlich. Christoph Schnall ist Heilerziehungspfleger an der Tagesförderstätte Autismus Aschaffenburg des Dominikus-Ringeisen-Werks Maria Bildhausen. Er wird einen Einblick sowohl in die Theorie als auch in die Praxis geben.

Mi, 09.05. 20:00 Uhr Maßbach, Kaminzimmer

Freier Verkauf

African Kids

Eine neue Sicht auf Afrika, den bunten und jüngsten aller Kontinente

BESONDERE REIHE

Dr. Lutz van Dijk ist ein deutsch-niederländischer Schriftsteller, Historiker und Pädagoge, geboren in Berlin. Er war Lehrer in Hamburg und Mitarbeiter des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam. Seit 2001 lebt er in Kapstadt (Südafrika) als Mitbegründer der Stiftung HOKISA, die sich für von AIDS betroffene Kinder und Jugendliche in einem Township einsetzt (www.hokisa.co.za). Lutz van Dijk berichtet vom Alltag in einem südafrikanischen Township und lässt Kinder und Erwachsene selbst zu Wort kommen – passend zu unserem Schwerpunkt »Wirklichkeiten«. Er liest aus seinen Büchern 'African Kids' und 'Afrika – Geschichte eines bunten Kontinents' und zeigt einen kurzen Film.

Mi, 20.06. 20:00 Uhr Maßbach, Kaminzimmer

Freier Verkauf

Crowdfunding Projekt

Für den **Bau unserer Kostümwerkstatthalle** bitten wir sehr herzlich um Ihre Unterstützung. Wir haben dafür ein Crowdfunding Projekt gestartet. Alles dazu finden Sie unter www.visionbakery.com/theatermassbach. Wir würden uns freuen, wenn Sie dort zahlreich teilnehmen – damit wir unser Finanzierungs-Ziel bis zum 13. Mai erreichen. Je weiter wir mit Ihrer Hilfe über das gesteckte Ziel von 7833 € hinaus schießen können, desto besser – für die Umsetzung unseres Projektes!

Die Freilichtsaison 2018



Der Raub der Sabinerinnen

Komödie von Franz und Paul von Schönthan

Regie: Rolf Heiermann

Bühne: Robert Pflanz, Kostüme: Daniela Zepper, Licht: Stephan Schoder
mit Katharina Förseh, Sandra Lava, Marc Marchand,
Lukas Redemann, Georg Schmiechen, Silvia Steger

Dr. Gollwitz gehört zu den wichtigen Persönlichkeiten einer deutschen Kleinstadt. Niemand weiß, dass er in jungen Jahren eine Römertragödie – »Der Raub der Sabinerinnen« – geschrieben hat. Da besucht Theaterdirektor Striese mit seinem kleinen Tournée-theater die Stadt und wird auch bei Gollwitz vorstellig, um ihn für die nächste Premiere einzuladen. Striese führt sein »Schmierentheater« mit unerschütterlicher Liebe und umwerfender Begeisterung. Als er von Gollwitz' Jugendsünde erfährt, wittert er volle Kassen und will das Werk unbedingt auf die Bühne bringen. Der geschmeichelte Gollwitz merkt zu spät, dass er dem Skandal seines Lebens entgegensteht.

Die schwankhafte Geschichte vom »Raub der Sabinerinnen« ist ein Klassiker der Komödie!

Ronja Räubertochter

Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren von Astrid Lindgren

Regie: Tina Geißinger

Bühne: Johanna Deffner, Kostüme: Jutta Reinhard, Licht: Stephan Schoder
mit Alexander Bräutigam, Benjamin Jorns, Jacob Loerbroks, Susanne Pfeiffer, Anna Schindlbeck

Ronja ist das ganze Glück ihres Vaters, des Räuberhauptmanns Mattis. Doch als sie sich mit Birk, dem Sohn seines Erzfeindes Borka anfreundet, verstößt er sie. Ronja und Birk erleben einen großartigen Sommer der Freiheit in ihrer Bärenhöhle. Aber als es Winter wird, muss Mattis sich besinnen. Es beginnt eine Zerreißprobe für Ronja, Birk und ihre Eltern.

Astrid Lindgrens letzte große Geschichte ist voller Wald und Wildnis. Die Räubersippen scheinen unversöhnlich zu sein. Dennoch vertraut Ronja darauf, heimlich unterstützt von ihrer Mutter, Konflikte auch friedvoll lösen zu können... – räuberisch gut!

Hier sind Sie richtig! (La bonne adresse)

Farce von Michael Cooney

Deutsch von Paul Overhoff

Regie: Ingo Pfeiffer

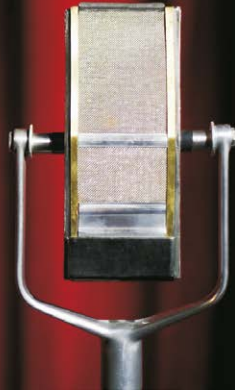
Bühne: Patrick Schmidt, Kostüme: Jutta Reinhard, Licht: Stephan Schoder
mit Angela Koschel-de la Croix, Sandra Lava, Marc Marchand,
Lukas Redemann, Georg Schmiechen, Silvia Steger

Eine Wohngemeinschaft mit drei Frauen: der ehemalige Bühnenstar Georgette hat die Malerin Jacqueline und die Musikerin Janine als Untermieterinnen aufgenommen. Alle drei haben ein Problem und versuchen, es mit einer Annonce zu lösen. Georgette sucht einen Mieter, Jenny ein Modell und Janine einen Klavierschüler. Die Interessenten lassen auch nicht lange auf sich warten. Doch weil Georgette, Jacqueline und Janine nicht von den Annoncen der anderen wissen, kommt es zu einer Kette von Verwechslungen und den schönsten Missverständnissen, bis sich am Ende die richtigen Partner finden.

In diesem Schwank gerät jeder an die Falsche – und das ist sehr erheiternd und voller Situationskomik.

Termine finden Sie auf unserem Sommerfaltblatt und unter www.theater-massbach.de

Begeistern ist einfach.



www.spk-kg.de

Wenn Kultur nachhaltig gefördert wird.

Die Sparkasse Bad Kissingen unterstützt als Kulturförderer Institutionen und Projekte in der Region und engagiert sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Damit fördern wir die Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige und positive Entwicklung der Region.



Sparkasse
Bad Kissingen

Ihr verlässlicher Partner vor Ort!